

Lernen mit und durch Bewegung im Katholischen Religionsunterricht

Jahrgang	Inhaltlicher Schwerpunkt	Bewegung
5	5.1: Wer bin ich? Warum lebe ich? IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung <ul style="list-style-type: none"> • der Mensch als Geschöpf und Mitgestalter der Welt 	Standbild: Ein Kind nimmt die Schöpferrolle ein, ein anderes verkörpert
	5.2 Wer ist eigentlich Gott? Woher weiß man, dass es Gott gibt? IF 2: Sprechen von und mit Gott <ul style="list-style-type: none"> • Gebet als Ausdruck der Beziehung zu Gott IF 6: Weltreligionen im Dialog <ul style="list-style-type: none"> • Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens 	Gebetshaltungen und rituelle Handlungen in den drei monotheistischen Religionen nachstellen und einfühlen. <ul style="list-style-type: none"> - muslimische Gebetshaltung - katholischer Gottesdienst: Stehen, Knien etc. etc.
	5.3 Die Bibel lesen <i>Begegnung mit einem besonderen Buch</i>	„Bibelfußball“ zur Nutzung und Umgang mit der Suche von Bibelstellen
	5.4 Krippe, Weihnachtsmann und Lichterglanz IF 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft <ul style="list-style-type: none"> • Feste des Glaubens • beschreiben exemplarische Geschichten des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck des Glaubens an den Menschen zugewandten Gott, (SK3) 	Szenisches Spiel: <ul style="list-style-type: none"> - Weihnachtsgeschichte - St. Martin: Martinslegende
	5.5 Jesus wendet sich den Menschen zu IF 3: Jesus, der Christus <ul style="list-style-type: none"> • Jesu Zuwendung zu den Menschen vor dem Hintergrund seiner Zeit 	Szenisches Spiel bei Begegnungsgeschichten <ul style="list-style-type: none"> - Jesus begegnet Zachäus - Jesus begegnet Bartimäus (Sinneswandel: Im Familiengespräch erschließen)
	5.6 Zwischen Zweifel und Zuversicht <i>Abraham und Sara mit Gott auf dem Weg</i>	Standbild: Gott ruft Abram Szenisches Spiel: Abrahams Aufbruch
6	6.2 Christsein in einer Gemeinde	- Pilgern zu einer nahegelegenen Kirche

	<p>- erklären die Bedeutung religiöser, insbesondere kirchlicher Räume und Zeiten, (SK9)</p>	<p>- Kirchenraum-Begehung</p>
	<p>6.3 Der Traum von einer besseren Welt – <i>Die Bewahrung der Schöpfung als Gottes Auftrag für den Menschen</i></p>	<p>Museumsgang: eigene Kontrast-Collagen von Ist und Soll-Zustand der Welt Fotoausstellung: Gehen wir wirklich verantwortungsbewusst mit unserer Umwelt um? Einblick in die nächste Umgebung → Mit dem eigenen Handy unterwegs in der eigenen Nachbarschaft</p>
	<p>6.5 Feste unterbrechen den Alltag – <i>Die Frage nach der Bedeutung von Festen im Leben eines Menschen</i> IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spuren des Religiösen im Lebens- und Jahreslauf 	<ul style="list-style-type: none"> • eigene Lebensfeste ablaufen auf einem gelegten Weg (Geburt, Taufe etc.) • Unterscheidung von zyklischen Festen und einmaligen Festen (Jahreskreis legen)
	<p>6.6 Das Leben vor Gott zum Ausdruck bringen – <i>Stille, Meditation und Gebet</i> IF2: Sprechen von und mit Gott</p> <ul style="list-style-type: none"> • bildliches Sprechen von Gott • Gebet als Ausdruck der Beziehung zu Gott 	<p>Klangschalen-Meditation Yoga</p>
7	<p>7.1 Wer bin ich? Wer will ich sein? – <i>Auseinandersetzung mit Selfies als digitalen Selbstinszenierungen</i> IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung</p>	<p>Selfies: Sich in Szene setzen</p>
	<p>7.2 Was sie tun, ist gelebtes Christsein – <i>Glaubenszeuginnen und Glaubenszeugen</i></p>	<p>Emmaus-Gang (Paar bekommt einen Gesprächsimpuls und tauscht sich während eines Spaziergangs darüber aus) Angeleitetes Spazieren mit Impulsen</p>
	<p>7.3 Engagiert und engagierend – <i>Die Evangelien als Glaubenserzählungen</i> IF 3: Jesus, der Christus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jesu Botschaft vom Reich Gottes • Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi 	<p>Kreuzweg als erkundbare Stationen auf einem richtigen Weg um die Schule.</p>
	<p>7.4 Das Gebet Jesu – <i>Vaterunser</i></p>	<p>Vaterunser – mit Gesten</p>
	<p>7.5 Der Welt den Rücken kehren? – <i>Leben in</i></p>	<p>Pilgern im Schweigen Meditatives Gehen</p>

	<i>klösterlichen Gemeinschaften</i>	
8	8.1 Zeit erwachsen zu werden – <i>Feste und Rituale</i>	eigenen Lebensweg legen und ablaufen
	8.2 Hoffnung auf Befreiung und Erneuerung – <i>Martin Luther und die Reformation</i> F 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung <ul style="list-style-type: none"> • Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte oder Gegenwart • Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang IF 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft <ul style="list-style-type: none"> • Kirche im Wandel angesichts zeitgeschichtlicher Entwicklungen • Reformation – Ökumene 	Thesen an die Türe heften
	8.4 Gleichnisse – <i>Jesu Erzählungen vom Reich Gottes</i> IF 3: Jesus, der Christus <ul style="list-style-type: none"> • Jesu Botschaft vom Reich Gottes 	Szenisches Spiel Dialoge
	8.5 Zwischen Fast Food und Müllsammeln – <i>verantwortlich leben und handeln</i>	Müll sammeln
9	9.1 Prophetie – <i>Engagement für Gottes Gerechtigkeit</i>	Amazons-Überquerung
	9.2 Der Tod ist nicht mehr tödlich – <i>Kreuz und Auferstehung Jesu</i>	Kreuzanbetung: Niederknien, auf den Boden legen
	9.3 Abschied nehmen – <i>Umgang mit Trauer und Vorstellungen vom Leben nach dem Tod</i>	Emmaus-Gang
10	10.2 Glaube nimmt Gestalt an – <i>Symbolik und Theologie des Kirchenraums</i>	Kirchenraum-Begehung
	10.4 Religion auf Abwegen – <i>religiöser Fundamentalismus und religiös verbrämter Extremismus</i>	Skalieren: eigene Positionen finden und vertreten plus Austausch Kugellager
	10.5 Auf Gewalt verzichten –	Im dreidimensionalen Raum

	<i>die Bergpredigt als Orientierung für eigenes Handeln?</i>	Beziehungsgefälle (flache versus steile Hierarchie) erleben und reflektieren: Berg, Sakralraum, auf Augenhöhe etc.
--	--	--